

1 Visualisierung der Kleisthenischen Phylenreform

Oliver Bräckel

Die Phylenreform des Kleisthenes war ein einschneidendes Ereignis in der Entwicklung von Athen und der gesamten griechischen Antike. Sie war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur attischen Demokratie. Trotz ihres hohen Bekanntheitsgrades bleibt sie bis heute ein umstrittenes Medium der Forschung. Die Quellen können das Konstrukt des Kleisthenes nicht bis ins letzte Detail erklären, sodass Raum für Interpretationen bleibt. So ist weiterhin nicht geklärt, wie viele Demen es in Attika gab und wie die genaue Aufteilung auf die Trittys funktionierte. Gerade deshalb scheint es schwierig eine zufriedenstellende graphische Darstellung zur besseren Veranschaulichung des Sachverhalts zu erstellen.

Bei einer solchen sollte als Grundbedingung genau dieser Umstand berücksichtigt werden, dass einige Aspekte weiterhin umstritten sind. Daher wird bei der vorliegenden Darstellung nicht versucht, eine detailgetreue Rekonstruktion der Phylenzugehörigkeit zu erstellen. Welcher Demos nun in welcher Trittys und in welcher Phyle beheimatet war, lässt sich nicht mit abschließender Genauigkeit sagen. Daher werden bei der Darstellung keine Originalnamen verwendet und es wird auch nur an einer Phyle exemplarisch gezeigt, wie die Zugehörigkeit der Demen funktioniert haben könnte.

Allgemein wird versucht, die Darstellung so einfach wie möglich zu halten, um den Überblick nicht zu verlieren. Dabei werden die geographische und die personelle Ebene besonders hervorgehoben. Um eine ungefähre Vorstellung der Demenverteilung zu geben, wurde daher eine grobe Karte Attikas verwendet, um die drei Abschnitte Land, Stadt und Küste, welche die drei Trittys bilden, zu verdeutlichen. Ganz bewusst variiert dabei auch die Anzahl der Demen in den Trittys, da diese nicht immer gleich gewesen war. Auch deren geographische Verteilung war unterschiedlich. So mussten die Demen nicht unbedingt nebeneinander gelegen haben, um zusammen zu einer Trittys zu gehören. Die Unterschiedlichkeit der Demen wird durch die unterschiedlichen Abbildungen derselben verdeutlicht. Ebenso wird durch die Anzahl der Ränder angezeigt, wie die Bevölkerungsverteilung ist. Auch dies ist natürlich kein Originalwert, doch soll hier gezeigt werden, dass die Anzahl der Einwohner bei den Demen sehr variierte. Es ist auch verständlich, dass in der Stadt mehr Menschen gewohnt haben als auf dem Land. Dadurch ist die Trittys des Landes möglicherweise durch weniger Bürger in der Boule vertreten als die der Stadt.

Nachdem die Zusammensetzung der Trittys und deren Einbindung in eine Phyle gezeigt wurden, folgt im Anschluss die Zusammensetzung der Boule, welche aus den jeweils 50 Vertretern der zehn Phylen gebildet wird.

Im Ganzen folgt diese Darstellung dem Grundsatz, dass die Kleisthenische Phylenreform immer noch nicht komplett erfasst werden kann und dass deswegen nur die Angaben eingefügt wurden, welche mit einer gewissen Sicherheit angenommen werden können. Ansonsten ist hier versucht worden, bestimmte Aspekte wie die Anzahl der Bevölkerung der Demen und die geographische Zusammensetzung der Trittys besonders hervorzuheben.

Legende:

- ◇ Land-Demos
- Stadt-Demos
- △ Küsten-Demos

- wenig Bevölkerung
- ◎ mittlere Bevölkerung
- ◎◎ viel Bevölkerung

